



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Ekkehard Klug (FDP)

und

Antwort

der Landesregierung – Minister für Inneres und Bundesangelegenheiten

Reaktionszeiten in der schutzpolizeilichen Arbeit

1. Wie hoch sind die durchschnittlichen Reaktionszeiten in den einzelnen Polizeidirektionen des Landes?

Antwort:

Für die Antwort wurden die Durchschnittswerte der vom Landespolizeiamt ausgewerteten Reaktionszeiten bei Einsätzen der Monate Mai bis Juli 2016 exemplarisch gem. nachstehender Tabelle erhoben:

PD	Kreis / Stadt	Durchschnittliche Dauer vom Ein- satzeingang bei der Leitstelle bis zum Eintreffen des ersten Fahr- zeugs/ Einsatzmittels am Einsatzort*	Durchschnittliche Dauer von der Alarmierung eines Fahrzeugs/ Einsatzmittels durch die Leit- stelle bis zum Eintreffen am Einsatzort
Auswertung für 01. Mai - 31. Juli 2016 in Minuten			
PD KI	Stadt Kiel	10,4	3,7
	Kreis Plön	13,2	6,4
PD HL	Stadt Lübeck	10,3	4,2
	Kreis Ostholstein	13,6	6,3
PD NMS	Stadt Neumünster	8,2	3,3
	Kreis RD-Eckernförde	12,8	6,1
PD FL	Stadt Flensburg	8,4	3,3
	Kreis Schleswig-Flensburg	14,2	7,0
	Kreis Nordfriesland	12,8	6,3
PD RZ	Kreis Hzgt Lauenburg	13,7	6,5
	Kreis Stormarn	12,3	6,0
PD SE	Kreis Segeberg	11,0	5,7
	Kreis Pinneberg	9,4	4,2
PD IZ	Kreis Steinburg	19,4	7,2
	Kreis Dithmarschen	12,6	6,9
alle	alle	12,1*	5,5

*) Es handelt sich um Durchschnittswerte aller Einsatzanlässe, die ein polizeiliches Erscheinen vor Ort erforderten, wobei innerhalb der Einsatzanlässe durchaus zeitliche Prioritäten der Bearbeitung gesetzt werden, von Sachbeschädigung bis zum Tötungsdelikt / inklusive der Dauer des Gesprächs mit dem Anrufer.

2. Gibt es Vorgaben oder Zielsetzungen für alle Polizeidirektionen hinsichtlich der Reaktionszeit? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Ja.

Polizeidienstvorschrift (PDV) 350 SH Ziffer 4.1.1.:

„Die Polizei gewährleistet den durchgehenden Einsatz von Polizeikräften. Grundsätzlich ist ein schnellstmögliches Erreichen des Einsatzortes, bei hoher Dringlichkeit innerhalb von 10 Minuten, anzustreben.“

Der Präsenzdienst ist in den jeweiligen Schutzbereichskonzepten der Polizeidirektionen geregelt, um dieses Ziel rund um die Uhr zu erreichen.

3. Gibt es unterschiedliche Reaktionszeiten bezogen auf den Tag- und Nachdienst? Wenn ja, welche?

Antwort:

Eine differenzierte statistische Auswertung in Hinblick auf unterschiedliche Reaktionszeiten bezogen auf den Tag- oder Nachdienst wird nicht geführt.